



Fotos: Michael Krause

Fabrikneu: Die FF Neu Gülze freut sich über ihr LF 10.

Freude über ein Neufahrzeug

Ein LF 10 zum Tag der Wettbewerbe

Am Tag der Amtsfeuerwehr-Wettbewerbe im Landkreis Ludwigslust-Parchim ging für die ausrichtende Feuerwehr Neu Gülze (Amt Boizenburg-Land) ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Sie konnten ihr fabrikneues LF 10 präsentieren. Lange haben Wehrführer und Amtswehrführer Frank Ahrens und sein Team auf den Neuzugang gewartet. Nun gilt es, sich mit der modernen Technik und Ausstattung vertraut zu machen. Doch an diesem Tag, standen zunächst die Wettbewerbe unter den Feuerwehren des Amtsbereichs an und dazu war einiges zu organisieren (Ergebnisse siehe Kasten).

Das neue LF 10 ersetzt ein LF 16/12 auf MB 1019 mit dem stolzen Baujahr 1983. Dies hatte ehemals der BF Hamburg gehört und war dann bei der FF Greven im Einsatz. Das Fahrzeug wird noch zu Ausbildungs-

zwecken genutzt. Der Neuzugang stammt aus dem Hause Ziegler. Es ist auf einem MAN TGM 13.290 (Allradantrieb) mit 213 kW (290 PS) Leistung aufgebaut. Der Wassertank fasst 2.000 l, gefördert wird das Wasser über eine FPN 10-2000, die laut Tests der Fa. Ziegler 2.700 l/min bei 10 bar fördert. Ein Eisemann-Stromerzeuger mit 14 kVA, ein Lichtmast mit sechs LED, ein Drucklüfter und ein akkubetriebener Hydraulischer Rettungssatz (Weber) zählen ebenso zur Ausstattung wie vier PA-Geräte, eine vierteilige Steckleiter, eine Wärmebildkamera und die weitere Norm-Ausstattung für ein LF 10. Das Fahrzeug verfügt über eine Umfeldbeleuchtung in Form eines Lichtbandes (weiß/blau) am Aufbaudach. Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden allzeit eine gute Fahrt!

Michael Krause



Löschangriff nass: Neben dem neuen LF 10 galt der Tag auch den Amtsfeuerwehrwettbewerben.



LANDESFEUERWEHRVERBAND

MECKLENBURG-VORPOMMERN

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbands Mecklenburg-Vorpommern und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:
LFV Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle
Tel.: 0385 3031-800, Fax: 0385 3031-806
E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de
www.landesfeuerwehr-mv.de

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-August-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.



Pumpenbedienstand: Die FPN 10-2000 (Ziegler) ist mit dem 2.000 l fassenden Wassertank verbunden.

ERGEBNISSE DER WETTBEWERBE

Löschangriff Nass:

Platzierungen der Männergruppen:

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1. Platz FF. Gresse: | 23,94 s |
| 2. Platz FF. Schwanheide: | 28,65 s |
| 3. Platz FF. Neu Gülze: | 29,94 s |
| 4. Platz FF. Besitz: | 38,24 s |
| 5. Platz FF. Teldau: | 42,28 s |

Einen guten Mittelwert – außerhalb der Bewertung – erreichte die Damengruppe der FF Gresse mit 30,72 s.

Ulrich Hackenberg ist im Ruhestand

„Vier Jahre lang hat Branddirektor Hackenberg die Geschicke unserer zentralen Ausbildungsstätte für die öffentlichen Feuerwehren des Landes geleitet. Ein messbares Ergebnis seines Wirkens ist die Zahl der Teilnehmer und Ausbildungstage, die seit 2013 kontinuierlich weiter gestiegen sind“, lobte Innenminister Christian Pegel am 31. August 2023. An diesem Tag verabschiedete er den Leiter der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz (LSBK) Ulrich Hackenberg in den Ruhestand. Im ersten Jahr unter Hackenbergs Leitung 2019 bildete die LSBK 1.583 Personen an 8.898 Tage aus, 2022 waren es bereits 2.272 Teilnehmende mit 10.554 Ausbildungstagen.

Ulrich Hackenberg ist studierter Bergbauingenieur, wechselte aber mit Anfang 30 in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Er war u. a. Dezernent für Brandschutz, Rettungsdienst und Kampfmittelräumdienst in Detmold und bekleidete verschiedene Führungspositionen bei der

BF Kiel. „Nach 25 Jahren Berufsfeuerwehr hätte ich 2019 mit 61 Jahren in den Ruhestand gehen können. Aber ich war noch nicht so weit und ich habe mich sehr gefreut, als Schulleiter nochmal eine spannende Aufgabe zu erhalten. Heute kann ich ruhigen Gewissens in den Ruhestand gehen“, so Hackenberg. Schade findet er nur, dass er den Startschuss für den geplanten Neubau der Landesschule in Malchow nicht mehr geben kann. Seine neuen Aufgaben hat er schon klar definiert: Neben Arbeiten am Haus, an seiner Modellbahnanlage und an Motorrädern darf sich besonders ein zweijähriger Enkel auf mehr Zeit mit seinem Opa freuen. Auch Motorradreisen in Richtung Skandinavien sind geplant.

Hackenbergs Nachfolge trat der bisherige Stellvertreter, der 43-jährige Brandoberst Johannes Schuld an. Dessen neuer Stellvertreter wird Dr. Christoph Eicher, der die Funktion am 1. Oktober antritt.

*Ministerium für Inneres,
Bau und Digitalisierung MV*



Verdienter Ruhestand: Christian Pegel (l.) verabschiedet Ulrich Hackenberg nach 25 Jahren BF und vier Jahren Schulleitung.

Starthilfe für einen Helfer in der Not

Der „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) erfüllt schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase besondere Wünsche. Seit 2014 bringen engagierte Samariterinnen und Samariter damit Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort.

Am 2. September 2023 brachte der Wünschewagen eine ältere Dame nach Waren (Müritz), damit sie auf einer Familienfeier Zeit mit ihren Liebsten verbringen konnte. Doch abends sprang der Wünschewagen

leider nicht mehr an und die Dame musste für die Nacht mit einem Taxi in eine Pflegeeinrichtung gebracht werden. Ein Anruf bei einem Pannendienst schuf keine Abhilfe und so fanden die Samariter am Sonntagvormittag den Weg zur Feuerwehr. Und hatten Glück: tatsächlich waren einige Kameraden vor Ort. Auch Bodo Voß, der die Samariter mit einem Fahrzeug zum Wünschewagen begleitete. Mit ein bisschen Starthilfe sprang dieser dann auch wieder an. Bevor sie die Rückreise antraten, kamen

die Samariter noch einmal vorbei, um sich für die Unterstützung zu bedanken. Und wir als Feuerwehr hatten Gelegenheit, mehr über die wundervolle Mission Wünschewagen zu erfahren. Bundesweit sind inzwischen 23 Wünschewagen mit ihren Teams unterwegs. Das Projekt wird vollständig über Spenden finanziert.

Eileen Bensch, FF Waren (Müritz)

► **Mehr zum ASB-Projekt unter:**
www.wuenschewagen.de



Fotos: FF Waren/Müritz

Wieder auf Achse:

Mit der Hilfe von Bodo Voß (r.) war der Wünschewagen schnell wieder startklar.

Wunscherfüller:

Der „Wünschewagen“ wird komplett über Spenden finanziert.

